

# Wir können nicht mehr warten, denn unsere Zeit ist: JETZT!



## Pressemitteilung:

Düsseldorf und Münster, 5. Mai 2022

### *Frauen mit Behinderung fordern schnelle Verbesserungen in NRW und Europa*

Zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen am 5. Mai fordert das Netzwerk Frauen und Mädchen mit Behinderungen / chronischer Erkrankung NRW (Netzwerk NRW) mehr und schnellere Verbesserungen in allen Lebensbereichen. **„Viele Kritikpunkte haben wir schon vor 25 Jahren geäußert, aber die jungen Frauen sind teils noch mit denselben Problemen konfrontiert wie wir damals,“** sagt Netzwerk-Sprecherin Gertrud Servos.

Das Netzwerk NRW begleitet die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention mit dem Blick auf Genderperspektiven und bringt dabei die Rückmeldungen vieler einzelner Frauen über Barrieren oder andauernde Zumutungen vor Ort ein. „Zu diesen Zumutungen zählen unsere Probleme, eine frauenärztliche Praxis zu finden, in der wir barrierefrei und respektvoll beraten, untersucht und behandelt werden,“ erklärt Netzwerk-Sprecherin Claudia Seipelt-Holtmann. „Die frauenärztliche Versorgung spielt für uns wie auch für alle anderen Frauen eine große Rolle und wir können nicht akzeptieren, dass Frauen mit Behinderungen zum Beispiel auf notwendige Vorsorgeuntersuchungen verzichten müssen, weil sie noch immer keine wohnortnahe geeignete Praxis finden.“

**Unsere Zeit ist: JETZT!** - unter diesem Motto greift das Netzwerk NRW in einer digitalen Veranstaltungsreihe die teils unzumutbare frauenärztliche Versorgung von Frauen mit Behinderung auf. Bei den digitalen JETZT!-Tagen vom 31. Mai bis zum 3. Juni 2022 geht es darüber hinaus um zwei weitere wichtige Themen: um neue Zugänge zu Arbeit und um Leichte Sprache - im Alltag und in der politischen Diskussion.

Mit Referent\*innen wie **Prof.'in Dr. Claudia Hornberg** (Mitautorin der großen Studie zu Lebenssituationen von Frauen mit Behinderung) oder **Uta Deutschländer** (LAG Inklusionsfirmen NRW und Präsidentin des europäischen Dachverbandes) wird beraten, was sich JETZT! verbessern lässt.

**Weitere Informationen und Anmeldung, bis zum 25. Mai, unter [info@netzwerk-nrw.de](mailto:info@netzwerk-nrw.de)**



*Bild: Netzwerk-Sprecherin Claudia Seipelt-Holtmann erklärt die Dringlichkeit von Veränderungen. Daneben sitzt Netzwerk-Sprecherin Gertrud Servos.*

## **Das Netzwerk Frauen und Mädchen mit Behinderung / chronischer Erkrankung**

wurde 1995 als ehrenamtliche Selbst- und Interessenvertretung von Frauen gegründet und vertritt die Interessen von Frauen und Mädchen in der Öffentlichkeit und im Land NRW.

### **Kontakt:**

Dr. Monika Rosenbaum

Leitung NetzwerkBüro

0251 – 97 95 87 01

[monika.rosenbaum@lag-selbsthilfe-nrw.de](mailto:monika.rosenbaum@lag-selbsthilfe-nrw.de)

